

150 Jahre Hügel – Factsheet

1. Terminübersicht Jubiläumsjahr 2023

Datum / Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Titel / Hintergrundinformationen
Ab 11.02.2023	Augmented-Reality-App verfügbar	Kostenfreie App mit historischen Hintergrundinformationen, Augmented Reality, 3D-Modellen und Panoramen, nutzbar im freien WLAN der Villa Hügel, Download im App Store und Google Play Store und unter www.krupp-stiftung.de
11. & 12.02.2023 Samstag ab 18:30 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr	Eröffnungswochenende des Jubiläumsjahres 2023 mit Start der Transmedia Echtzeit Installation „kontraste“ von joeressen+kessner	Freier Eintritt für Besucher*innen
11.02.2023 – 25.03.2023 / dienstags bis sonntags, 18:30 – 22 Uhr	Transmedia Echtzeit Installation „kontraste“	Transmedia Echtzeit Installation von joeressen+kessner, kuratiert von Bettina Pelz Kosten: 5 Euro Eintritt
01.03.2023 – 15.03.2023	Mitmach-Aktion „Meine Hügel-Erinnerung“	Foto-Aufruf: Besucher*innen der Villa Hügel, können ihre Erinnerungsfotos einsenden. Nach einer redaktionellen Prüfung werden die Fotos in der Unteren Halle der Villa Hügel gezeigt. Kontakt: veranstaltung@krupp-stiftung.de
11.02.2023 – 30.11.2023 / mittwochs, 15 Uhr; jeden ersten Samstag im Monat um 11, 12:30 und 14 Uhr	Öffentliche Führung	Reihe: „Nie gesehene Räume“ Titel: „Die geheimnisvolle Schranktür / Das geheimnisvolle Kaiserbad“ Dauer: ca. 1 Stunde Kosten: 5 Euro zzgl. 5 Euro Eintritt Teilnehmende: max. 15 Personen pro Führung Buchung: www.krupp-stiftung.de/150jahrehuegel , Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel
14.02.2023 – 22.12.2023	Private Sonderführungen für Gruppen	Reihe: „Nie gesehene Räume“ Titel: „Die geheimnisvolle Schranktür“, „Das

		<p>geheimnisvolle Kaiserbad", „Geheimnisvolle Archivschätze"</p> <p>Dauer: 1 Stunde</p> <p>Kosten: 80 Euro pro Führung zzgl. 5 Euro Eintritt pro Person</p> <p>Teilnehmende: max. 15 Personen pro Führung</p> <p>Buchung: Terminvereinbarung per E-Mail an info@villahuegel.de. Um einen Vorlauf von 10 Werktagen wird gebeten.</p>
31.03.2023 – 27.10.2023 / jeden letzten Freitag im Monat, 15 Uhr	Öffentliche Führung	<p>Reihe: „Nie gesehene Räume"</p> <p>Titel: „Geheimnisvolle Archivschätze"</p> <p>Dauer: ca. 1,5 Stunden</p> <p>Kosten: 5 Euro zzgl. 5 Euro Eintritt</p> <p>Teilnehmende: max. 15 Personen pro Führung</p> <p>Buchung: www.krupp-stiftung.de/150jahrehuegel, Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel</p>
Ab 03.03.2023 / jeden ersten Freitag im Monat	Tag des offenen Hügels	Freier Eintritt an jedem ersten Freitag im Monat
21.03.2023 17 – 19 Uhr	Nachbarschaftsaktion	<p>Führung und anschließender Umtrunk für die Bürger*innen der Stadt Essen</p> <p>Dauer: ca. 2 Stunden</p> <p>Kosten: kostenlos</p> <p>Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de</p>
18.04.2023 18:30 – 20 Uhr	Vortrag	<p>Titel: „Die Villa Hügel. Raumkunst zwischen Historismus und Moderne"</p> <p>Referent: Sebastian Bank</p> <p>Dauer: ca. 1,5 Stunden</p> <p>Kosten: kostenlos</p> <p>Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de</p>
20.04.2023 17 – 19 Uhr	Nachbarschaftsaktion	<p>Führung und anschließender Umtrunk für die Bürger*innen der Stadt Essen</p> <p>Dauer: 2 Stunden</p> <p>Kosten: kostenlos</p> <p>Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de</p>

01.05.2023 – 31.07.2023 / dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr	Videoarbeit „Heterophony: July 1896“	Präsentation der Videoarbeit von Samson Young in der Oberen Halle der Villa Hügel Kosten: 5 Euro Eintritt Ort: Obere Halle der Villa Hügel
05.05.2023 16 Uhr	Öffentliche Führung	Titel: „Soundwalk: Auf den Spuren von Samson Young“ Dauer: ca. 1 Stunde Kosten: 5 Euro Eintritt, Führung ist kostenlos Teilnehmende: max. 15 Personen pro Führung Buchung: www.krupp- stiftung.de/150jahrehuegel , Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel buchbar
11.05.2023 19 Uhr	Salon am Hügel	Titel: „Transformation der Erinnerungskultur“ Podiumsteilnehmende: Shelly Kupferberg, Prof. Dr. Miriam Wenzel, Prof. Dr. Christian Bunnenberg, Suli Kurban Dauer: ca. 1,5 Stunden Kosten: kostenlos Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de
20.05.2023 14 – 17 Uhr	Öffentliche Führung	Führung „Der geheimnisvolle Kruppwald“ Dauer: 3 Stunden Kosten: 5 Euro Eintritt, 5 Euro Führung Treffpunkt: Parkbänke vor dem Großen Haus Teilnehmende: max. 40 pro Führung Buchung: www.krupp- stiftung.de/150jahrehuegel , Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel
30.05.2023 18:30 – 20 Uhr	Vortrag	Titel: „Auf und unter dem Hügelrasen“ Referent: Prof. Dr. Norbert Nußbaum Dauer: ca. 1,5 Stunden Kosten: kostenlos Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de
02.06.2023 16 Uhr	Öffentliche Führung	Titel: „Soundwalk: Auf den Spuren von Samson Young“ Dauer: ca. 1 Stunde Kosten: 5 Euro Eintritt, Führung ist kostenlos Teilnehmende: max. 15 Personen pro Führung

		Buchung: www.krupp-stiftung.de/150jahrehuegel , Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel
15.06.2023 17 – 19 Uhr	Nachbarschaftsaktion	Führung und anschließender Umtrunk für die Bürger*innen der Stadt Essen Dauer: 2 Stunden Kosten: kostenlos Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de
07.07.2023 16 Uhr	Öffentliche Führung	Titel: „Soundwalk: Auf den Spuren von Samson Young“ Dauer: ca. 1 Stunde Kosten: 5 Euro Eintritt, Führung ist kostenlos Teilnehmende: max. 15 Personen pro Führung Buchung: www.krupp-stiftung.de/150jahrehuegel , Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel
08.07.2023 20 Uhr	Open-Air-Konzert	Titel: „Helge Schneider und das Folkwang Jazz Orchestra“ Musiker*innen: Helge Schneider & Folkwang Jazz Orchestra unter der Leitung von Prof. Ansgar Stripens Kosten: Preiskategorien zwischen 18 und 36 Euro Buchung: Über das Buchungssystem des Folkwang Kammerorchesters Ticketvorverkauf: ab 01. März 2023
09.07.2023 20 Uhr	Open-Air-Konzert	Titel: „Bird with Strings featuring Karolina Strassmayer“ Musiker*innen: Karolina Strassmayer & Chamber Jazz Orchestra Kosten: Preiskategorien zwischen 18 und 36 Euro Buchung: Über das Buchungssystem des Folkwang Kammerorchesters Ticketvorverkauf: ab 01. März 2023
15.07.2023 20 Uhr	Open-Air-Konzert	Titel: „Beethoven Hendrix Altan“ Musiker*innen: Folkwang Kammerorchester Kosten: Preiskategorien zwischen 18 und 36 Euro Buchung: Über das Buchungssystem des Folkwang Kammerorchesters. Ticketvorverkauf: ab 01. März 2023

03.08.2023 19 Uhr	Salon am Hügel	<p>Titel: „Der Hügelpark als Ökosystem?“</p> <p>Podiumsteilnehmende: werden zeitnah unter www.krupp-stiftung.de bekannt gegeben</p> <p>Dauer: ca. 1,5 Stunden</p> <p>Kosten: kostenlos</p> <p>Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de</p>
24.08.2023 17 – 19 Uhr	Nachbarschaftsaktion	<p>Führung und anschließender Umtrunk für die Bürger*innen der Stadt Essen</p> <p>Kosten: kostenlos</p> <p>Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de</p>
01.09.2023 & 02.09.2023 20:30 Uhr	Kino im ehemaligen Wohnzimmer der Krupps	<p>Filmvorstellung Shining (FR) und Zurück in die Zukunft (SA)</p> <p>Kosten: 10 Euro</p> <p>Buchung: Über das Buchungssystem der Lichtburg Essen</p> <p>Hinweis: Das genaue Programm folgt unter www.krupp-stiftung.de</p>
08.09.2023 & 09.09.2023 20:30 Uhr	Kino im ehemaligen Wohnzimmer der Krupps	<p>Filmvorstellung Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding (FR) und The Dark Knight (SA)</p> <p>Kosten: 10 Euro</p> <p>Buchung: Über das Buchungssystem der Lichtburg Essen</p> <p>Hinweis: Das genaue Programm folgt unter www.krupp-stiftung.de</p>
10.09.2023	Tag des offenen Denkmals	<p>Das genaue Programm folgt unter: www.villahuegel.de</p>
15.09.2023 & 16.09.2023 20:30 Uhr	Kino im ehemaligen Wohnzimmer der Krupps	<p>Filmvorstellung Psycho (FR) und Goldfinger (SA)</p> <p>Kosten: 10 Euro</p> <p>Buchung: Über das Buchungssystem der Lichtburg Essen</p> <p>Hinweis: Das genaue Programm folgt unter: www.krupp-stiftung.de</p>
16.09.2023 14-17 Uhr	Öffentliche Führung	<p>Führung „Der geheimnisvolle Kruppwald“</p> <p>Dauer: 3 Stunden</p> <p>Kosten: 5 Euro Eintritt, 5 Euro Führung</p> <p>Treffpunkt: Parkbänke vor dem Großen Haus</p> <p>Begrenzung Teilnehmende: max. 40 pro Führung</p>

		Buchung: Onlineshop der Villa Hügel, Restkarten kurzfristig an der Infotheke der Villa Hügel
22.09.2023 & 23.09.2023 20:30 Uhr	Kino im ehemaligen Wohnzimmer der Krupps	Filmvorstellung Downtown Abbey (FR) und N.N. (SA) Kosten: 10 Euro Buchung: Über das Buchungssystem der Lichtburg Essen Hinweis: Das genaue Programm folgt unter www.krupp-stiftung.de
29.09.2023 & 30.09.2023 20:30 Uhr	Kino im ehemaligen Wohnzimmer der Krupps	Filmvorstellung tbd (FR) und tbd (SA) Kosten: 10 Euro Buchung: Über das Buchungssystem der Lichtburg Essen Hinweis: Das genaue Programm folgt unter www.krupp-stiftung.de
24.10.2023 17 – 19 Uhr	Nachbarschaftsaktion	Führung und anschließender Umtrunk für die Bürger*innen der Stadt Essen Dauer: 2 Stunden Kosten: kostenlos Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de
07.11.2023 18:30 – 20 Uhr	Vortrag	Titel: „Krupps kulinarische Kommunikation“ Referent: Dr. Knut Bergmann Dauer: ca. 1,5 Stunden Kosten: kostenlos Buchung: Anmeldung über veranstaltung@krupp-stiftung.de
11.02.2023 – 25.03.2023 dienstags bis sonntags, 18:30- 22 Uhr 30.03.2023 – 30.09.2023 donnerstags bis sonntags, 11-17 Uhr	Foodtruck auf dem Hügel	Angebot: Kaltgetränke, Kaffeespezialitäten, saisonales Speiseangebot und selbstgebackene Kuchen nach historischem Rezept. In Zusammenarbeit mit thyssenkrupp delicate

2. Hintergrundinformationen zur Stiftung

Über die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit mehr als 680 Mio. Euro engagiert. Als größte Aktionärin der thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und verfolgt das Ziel, neue Entwicklungen anzuregen sowie zu Kreativität und Engagement zu ermutigen. Mit ihrer Arbeit setzt sie Akzente in der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung, sie möchte zur Völkerverständigung beitragen und die Ausbildung junger Generationen verbessern. Die Stiftung ist Eigentümerin der Villa Hügel mit dem zugehörigen Hügelpark und dem Historischen Archiv Krupp. Villa und Park sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Stiftung sichert mit ihrem Engagement den Erhalt und Fortbestand der Villa Hügel und der Archivbestände.

Über die Kulturstiftung Ruhr

Die Kulturstiftung verantwortet den Besucherbetrieb der Villa Hügel, die Ausstellungsaktivitäten sowie Restaurierungs- und Sanierungsprojekte. Gegründet 1984 von Berthold Beitz will die Kulturstiftung Ruhr laut Satzung „dem kulturellen Leben im Ruhrgebiet neue Impulse geben und Maßstäbe und Ziele setzen“. Somit versteht sich die Kulturstiftung Ruhr als Initiatorin wie als Trägerin künstlerischer und kultureller Aktivitäten von Rang, in erster Linie international bedeutender kunst- und kulturgeschichtlicher Ausstellungen.

Über das Historische Archiv Krupp

Bereits im Jahr 1905 gegründet, ist das Historische Archiv Krupp das älteste deutsche Wirtschaftsarchiv und eine der bedeutendsten Einrichtungen seiner Art. Es verwahrt die Überlieferung der Industriellenfamilie Krupp und ihres Unternehmens – eine Überlieferung, die vielfach mit den großen Themen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts verknüpft ist. Die Bestände – annähernd zehn Regalkilometer – werden von Forscher*innen aus aller Welt genutzt. Eigentümerin des Archivs ist die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

3. Chronik des Hügels

Historie des Hügels

1870 – 1873

Entwurf und Bau

Der Bau der Villa Hügel und die Anlage des Parks sind Alfred Krupp (1812-1887) ein Herzensanliegen während seiner letzten 20 Lebensjahre. Auf Grundlage seiner eigenen Skizzen und Entwürfe entsteht ein Gebäude, das primär funktionalen Kriterien gerecht werden soll, so wünscht es der Bauherr. Die formale Gestaltung muss nach seinem Willen dahinter zurückstehen. Das Gesamtkonzept – Wohnhaus und Gästehaus mit Verbindungstrakt – legte Alfred Krupp bereits 1864 in ersten Skizzen fest. Intensiv befasst er sich jedoch erst 1869 mit dem Bauprojekt. Trotz zahlreicher Ratschläge von Fachleuten, er möge einen guten Architekten mit der freien Erarbeitung eines Gesamtplans beauftragen, wollte Alfred Krupp die Villa Hügel allein nach seinen Vorstellungen von „Comfort und Annehmlichkeiten“ gestalten.

1873 – 1888

Einzug in die Villa

Im Januar 1873 zieht Alfred Krupp mit seiner Frau Bertha und dem Sohn und Erben Friedrich Alfred in das neue Wohnhaus, das Zeitgenossen als einfach und schlicht ausgestattet beschreiben, ein. Dabei birgt es für die damalige Zeit revolutionäre Innovationen: Was nach außen nicht erkennbar wird, sind die Akribie und das hohe persönliche Engagement, mit denen Krupp die gesamte Anlage, vor allem aber die komplexe Haustechnik geplant und entwickelt hat. Zum Beispiel die Heizungs- und Belüftungsanlage – die allerdings erst Jahre nach dem Einzug der Familie nach mehrmaligem Umbau so funktioniert, dass das Wohnen zu allen Jahreszeiten erträglich wird. Apropos: Alfred Krupp nannte seine Besitzung zunächst „Bredeneyer Gut“, der Name „Villa Hügel“ wird aber bereits in einer „Instruction für die Bedienung der Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen in der Villa Hügel des Herrn A. Krupp“ von 1872/73 verwendet.

1888 – 1902

Die Villa im Wandel der Generationen

Die zweite Generation: Friedrich Alfred (1854–1902) und Margarethe Krupp (1854–1931) gestalten das Innere der Villa ab 1888 deutlich prächtiger und komfortabler. Mit den beiden 1886 und 1887 geborenen Töchtern Bertha und Barbara wohnt nun eine junge Familie in der Villa, die das Haus im privaten Wohnbereich und in den offiziellen Gesellschaftsräumen nach ihren Bedürfnissen umbaut. Für die Familie, aber auch zur Unterhaltung ihrer zahlreichen Gäste, entstehen Tennisplätze, Reitanlagen und Ställe, Lese- und Spielzimmer, sogar ein Gesellschaftshaus mit Kegelbahn und Bibliothek.

Dekoration und Ornament: Um 1900 folgt ein weiterer Umbau der Villa – mehr Wohnraum, mehr Gemütlichkeit. Neben dem Einbau von Zwischengeschoßen für weitere Zimmer ist insbesondere die Verkleidung durch Holzvertäfelungen

nennenswert. In der Unteren Halle erhalten Decke und Eisensäulen Stuckverkleidungen mit Jugendstilornamenten. Eine hölzerne Treppe mit geschnitzter Flechtornamentik im Stil der Renaissance ersetzt die Eisentreppe. An der Westseite entsteht für die heranwachsenden Töchter Bertha und Barbara eine eigene Wohnung, die sogenannte Kemenate: ein großer gemeinsamer Wohnraum mit angrenzendem Schlaf- und Toilettenbereich, Bad und Schrankzimmer sowie zwei Gästeappartements im Jugendstil.

Das Leben in der Villa Hügel wird unter dieser zweiten Generation ihrer Bewohner*innen betriebsamer. Dies zeigte sich auch an der stark steigenden Anzahl der Bediensteten. War der Bauherr im Jahr 1876 noch mit 66 Angestellten ausgekommen, so benötigt sein Sohn im Jahr 1902 schon 570 Mitarbeiter*innen, um das Anwesen zu bewirtschaften. Seine Enkelin Bertha hat zu Beginn des Ersten Weltkrieges gar 648 Menschen in Lohn und Brot.

1902 – 1918
Umbau der Villa

Die dritte Generation: Mit nur 16 Jahren wird Bertha nach dem frühen Tod ihres Vaters 1902 Erbin des Weltunternehmens Fried. Krupp. Sie heiratet vier Jahre später den Diplomaten Gustav von Bohlen und Halbach und übernimmt als Hausherrin die Villa Hügel. Mit seinen sieben Kindern bringt das junge Ehepaar neues Leben in Villa und Park, stellt aber auch veränderte Ansprüche an Nutzung und Ausgestaltung. Das Unternehmen wirft zu dieser Zeit beste Gewinne ab, so dass Bertha und Gustav Krupp von Bohlen und Halbach die bislang umfassendsten Umbauten in Auftrag geben können. Sie ziehen Hofarchitekten Kaiser Wilhelms II., namhafte Kunsthistoriker und nur die besten Handwerksfirmen zu Beratung, Planung und Ausführung der Arbeiten heran. So entsteht in den Jahren von 1913 bis 1916 die heutige Gestalt der Villa Hügel, etwa die überdachten Vorfahrten, die aufwendige Innengestaltung der Unteren und Oberen Halle sowie eine Gemäldegalerie. In der Oberen Halle stimmt man die Gestaltung der Wände auf die neu erworbene flämische Wandteppichfolge „Die sieben freien Künste“ ab.

Die Villa spiegelt die im Kaiserreich herrschende Vorstellung des gehobenen Wohnstils in vollendeter Form wider. Gleichzeitig gelten bei Familie Krupp weiterhin die Maximen einer bodenständigen Lebensführung und strenger Erziehung. Dabei bleibt die Gastlichkeit bestimmendes Element des Hauses, das – vor allem bis 1914 – fast ständig private und Firmengäste aus dem In- und Ausland beherbergt.

1919 – 1952
**Nachkriegszeit und
Nationalsozialismus**

Die wirtschaftlichen und politischen Krisen der folgenden drei Jahrzehnte übersteht die Villa Hügel nahezu unverändert. Bauliche Veränderungen und Neuanschaffungen treten während dieser Zeit allerdings zurück, zu schlecht ist die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, zu unsicher die Zeit. 1943 übernimmt Alfred Krupp von Bohlen und Halbach das Unternehmen Fried. Krupp als Alleininhaber. Er wird das letzte Familienmitglied sein, das die Villa bewohnt. Im

April 1945 wird Alfried Krupp von den einmarschierenden Amerikanern verhaftet und später für die Rolle des Unternehmens im Zweiten Weltkrieg zur Verantwortung gezogen. Die Alliierten beschlagnahmten das gesamte Anwesen am Ende des Zweiten Weltkriegs und machen es zum Sitz ihrer Kohlenkontrollkommission. Erst im Juli 1952 erhält die Familie es zurück.

**Nach 1952
Die Villa als
Industriedenkmal
und Ort der
Begegnung**

Doch die Villa Hügel wird der Familie nie mehr als Wohnhaus der Familie dienen. Nach Auszug der Alliierten stellen Alfried Krupp von Bohlen und Halbach und seine Mutter Bertha das Haus der Allgemeinheit zur Verfügung, besonders im Sinne der Förderung von Kunst, Wissenschaft und Kultur. Schon 1953 findet hier die erste bedeutende Kunstaussstellung statt, weitere international beachtete Ausstellungen folgen. 1984 gründet Berthold Beitz die Kulturstiftung Ruhr mit Sitz in der Villa und gibt ihr den Auftrag, „dem kulturellen Leben im Ruhrgebiet neue Impulse zu geben“. Sie setzt bis heute die Tradition der großen Ausstellungen auf Villa Hügel fort.

Im Kleinen Haus hat seit 1955 das Historische Archiv Krupp seinen Sitz, das als ältestes Wirtschaftsarchiv Deutschlands über umfangreiche Schriftgutbestände und herausragende Sammlungen historischer Industriefotografien und -filme verfügt. Zudem wird im Kleinen Haus eine Dauerausstellung zur Geschichte des Hauses Krupp und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung gezeigt.

4. Biografien der beteiligten Personen

Transmedia Echtzeit Installation „kontraste“

joeressen+kessner

Eva-Maria Joeressen und Klaus Kessner leben und arbeiten in Willich/NRW. Seit 2001 sind sie ein künstlerisches Team und entwerfen audio-visuelle, transmedia Installationen. Sie gehören zu den Pionieren von Echtzeit-Umgebungen in der zeitgenössischen Kunst. Aktuelle Ausstellungsprojekte sind zum Beispiel „reset“ für die Galerie Münsterland, „inKUBATOR“ für das Medienkunstlabor der Universität Trier und IN.TER.FACE für das Rathaus von Halifax.

Eva-Maria Joeressen arbeitet seit Abschluss ihres Studiums der Freien Kunst 1985 u.a. in Münster als freie Künstlerin und Hochschullehrerin, zuletzt an der Peter Behrens-School of Arts in Düsseldorf. Objekte, Installationen und Kunst-am-Bau-Projekte sind ihr künstlerischer Schwerpunkt.

Klaus Kessner schloss sein Studium der Musik u.a. in Münster 1985 ab. Seitdem ist er als Musiker und Komponist tätig. Seit 1992 sind audio-visuelle Systeme und performative Situationen sein künstlerischer Schwerpunkt.

Bettina Pelz ist eine international tätige Kuratorin. Seit 1996 arbeitet sie als freie Kuratorin und entwickelt Kunst-im-Kontext-Projekte im öffentlichen Raum. Unter anderem verantwortete sie Kunstprojekte in Afrika, Asien, Europa sowie in Lateinamerika. Seit 2000 fokussiert Pelz sich auf Licht- und Medienkunst in Stadt- und Landschaftsräumen und war von 2002 bis 2022 Gründungskuratorin von Kunstprojekten in Europa, Afrika, und Nordamerika. Zusätzlich hatte sie Lehrtätigkeiten an der Hochschule für Künste in Bremen und an der Hochschule für Bildende Künste in Saarbrücken inne und engagiert sich in verschiedenen Netzwerken.

Samson Young: Videoarbeit „Heterophony: July 1896“

Samson Young studierte Musik, Philosophie und Gender Studies an der Universität von Sydney und promovierte in Komposition in Princeton. Young, der 2011 Stipendiat des Programms „Kataloge für junge Künstler*innen“ der Krupp-Stiftung war, beschäftigt sich mit der ästhetischen Erforschung von Klang. Dabei stellt er die Frage in den Raum, welche Geräusche das menschliche Ohr in all den Soundcollagen des Alltags herausfiltert, und welche Bilder beim Hören – vorgeblich – vertrauter Klänge entstehen.

Referent*innen Vorträge

Sebastian Bank studierte Kunstgeschichte und Geschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und schloss sein Studium 2017 mit einer Masterarbeit zum Thema „Die Kemenate und das Schwalbennest der Villa Hügel“ ab. Zwischen 2017 und 2020 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Historischen Archiv Krupp tätig und von 2020 bis 2022 Promotionsstipendiat der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Seit 2022 ist er Kurator für den Sammlungsbestand europäisches Porzellan bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Porzellansammlung im Zwinger. Zudem ist er Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Keramikfreunde e.V. Düsseldorf.

Dr. Knut Bergmann leitet die Kommunikationsabteilung und das Hauptstadtbüro des Instituts der deutschen Wirtschaft und lehrt Politische Wissenschaft an der Universität Bonn. 2018 veröffentlichte er im Insel-Verlag „Mit Wein Staat machen. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“.

Prof. Dr. Norbert Nußbaum studierte Kunstgeschichte und Geschichte und leitete 1984 bis 1996 das Referat Bauforschung am LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland. Anschließend lehrte er bis 2019 Baugeschichte an den Universitäten Dortmund und Köln. Seit 2017 begleitet er im Auftrag der Krupp-Stiftung als Gesellschafter des Büros Forschung am Bau GbR, Köln, die Restaurierungsmaßnahmen an der Villa Hügel aus bauhistorischer und denkmalpflegerischer Sicht.

Podiumsgäste Salon am Hügel

Prof. Dr. Christian Bunnenberg studierte Geschichte, Germanistik und Erziehungswissenschaften in Münster. Nach einer Tätigkeit als Gymnasiallehrer und wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Köln und Duisburg-Essen wechselte er im Oktober 2016 an die Ruhr-Universität Bochum und hat dort seit Dezember 2021 die Professur für Didaktik der Geschichte und Public History am Historischen Institut der Fakultät für Geschichtswissenschaften inne.

Shelly Kupferberg ist Journalistin, Moderatorin und Autorin. Unter anderem arbeitet sie für das Deutschlandradio, rbb Fernsehen und Radio Multikulti. Sie engagiert sich insbesondere für die jüdische und israelische Kultur.

Suli Kurban ist Regisseurin und Drehbuchautorin. Für den Bayerischen Rundfunk berichtete sie als Reporterin über politische Themen wie Migration und realisierte diverse Filmproduktionen. Im Projekt @ichbinsophiescholl war Suli Kurban als Social-Media-Redaktionsleiterin tätig. Sie betreute alle Inhalte, die auf dem Kanal gepostet wurden.

Prof. Dr. Mirjam Wenzel ist Literaturwissenschaftlerin und Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt. Seit ihrer Tätigkeit am Jüdischen Museum Berlin bis 2016 gilt sie als Expertin für den digitalen Wandel in Museen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat sie zahlreiche neue digitale Formate für das Jüdische Museum initiiert.

Open-Air-Konzerte

Das Folkwang Jazz Orchestra besteht aus Studierenden der Folkwang Universität der Künste und spielt swingenden, kraftvollen und kontrastreichen Jazz von namhaften Komponist*innen und Arrangeur*innen der Big-Band-Geschichte. Die Musik spannt einen Bogen von traditionellen hin zu zeitgenössischen Klängen.

Helge Schneider ist nicht nur ein begnadeter Komiker, sondern auch ein sehr talentierter Komponist und Musiker, der sich das Spielen einer Vielzahl von Instrumenten selbst beigebracht hat und mehr als gut beherrscht. Bekannt wurde er insbesondere durch Bühnenauftritte, in denen er Klamauk und Parodien mit Jazzmusik verbindet. Ein entscheidendes Element seiner Arbeit ist die Improvisation.

Prof. Ansgar Striepens wurde zum Sommersemester 2009 an die Folkwang Universität der Künste zum Professor für Jazzposaune und Ensembleleitung berufen und betreut dort seitdem auch das Folkwang Jazz Orchestra. Er gehört zu den meistbeschäftigten Gastdirigenten und -arrangeuren der WDR Big Band.

Prof. Karolina Strassmayer war 15 Jahre in der New Yorker Jazzszene unterwegs, bis sie 2004 als erste Frau Teil der WDR Big Band Köln wurde. Jazzkritiker bezeichneten sie als "one of the most interesting saxophonists of her generation" (Doug Ramsey), "a supreme balladeer" (Arnaldo DeSouteiro), und die Leser*innen des Downbeat Magazins wählten sie mehrere Jahre in Folge in den Readers Polls zu den besten auf ihrem Instrument. Sie hat zehn CDs als Bandleaderin aufgenommen und ihre Diskographie umfasst über 80 Aufnahmen sowie zahlreiche Grammy-Nominierungen und Grammys. Strassmayer ist Professorin für Jazz-Saxophon an der Folkwang Universität in Essen, wo sie ein Empowerment Programm für Frauen im Jazz gegründet hat und leitet.

Das Folkwang Kammerorchester, unter der Leitung von Chefdirigent Johannes Klumpp, steht für energiegeladene Konzerte, neugierige Programme und musikalische Exzellenz und gilt als ein Laboratorium, das Grenzen neu auslotet und überaus erfolgreich mit Konzertformen, Genres und Stilen experimentiert.

Sinem Altan ist Komponistin und Pianistin. Mit elf Jahren bewarb sie sich an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin - und wurde angenommen, obwohl sie fast kein Deutsch sprach und in der Türkei lebte. Dort galt Sinem Altan als musikalisches Wunderkind, das neben der Klavierausbildung auch Komposition lernte, seit es sieben war. Heute lebt Altan in Berlin und hat als Komponistin wie Interpretin zahlreiche Preise erhalten.

5. Praktische Informationen für Besucher*innen

Öffnungszeiten

- Villa Hügel und Historische Ausstellung Krupp: dienstags bis sonntags 10-18 Uhr
- Hügelpark: dienstags bis sonntags 9:30-19 Uhr
- Sonderöffnungszeiten 11.02 bis 25.03.2023
 - Am 11.02.: 18:30-22 Uhr
 - Vom 12.02. bis 25.03.: Dienstag bis Sonntag 10-22 Uhr
 - Letzter Einlass in den Hügelpark: 21 Uhr
- Einschränkungen und Sonderöffnungszeiten auf www.villahuegel.de

Service / Essen und Trinken

- Foodtruck: Der Caterer thysenkruupp delicate unterstützt die Jubiläumsangebote mit einem Foodtruck. Von Kaltgetränken zu Kaffeespezialitäten über saisonales Speiseangebot und selbstgebackene Kuchen nach historischem Rezept wird den Besucher*innen ein vielfältiges Angebot bereitstehen.
Öffnungszeiten:
 - 11.02. – 25.03.2023: dienstags bis sonntags, 18:30-22 Uhr: Glühwein und weitere Heißgetränke
 - 01.04. – 30.09.2023: donnerstags bis sonntags, 11-17 Uhr

WLAN / App

- Kostenfreies WLAN
- Kostenfreie Augmented Reality-App



IOS



ANDROID

Anfahrt & Parken

Adresse

Villa Hügel, Hügel 1, 45133 Essen

Anfahrt per PKW / Hinweis für Reisebusse

- Navigationsgerät: Haraldstraße, 45133 Essen
- A 52 Abfahrt 27 "Essen-Haarzopf" oder Abfahrt 28 "Essen-Rüttenscheid", dann der Beschilderung "Villa Hügel" folgen.
- Hinweis: Reisebusse können den Hügelpark nur über den Eingang Haraldstraße befahren.

Parken

Parkplätze sowie zwei ausgewiesene Behindertenparkplätze für Besucher*innen, die im Besitz eines Behindertenausweises sind, sind in ausreichender Anzahl auf dem Gelände der Villa Hügel vorhanden.

Besonderer Hinweis: Parken vom 11.02. bis 25.03.2023:

In dem Zeitraum vom 11.02. bis 25.03.2023 ist der reguläre Parkplatz der Villa Hügel wegen der Lichtinstallation täglich ab 16 Uhr gesperrt. Für Besucher*innen stehen ab 16 Uhr alternative Parkflächen im Hügelpark bereit. Da ein Einbahnstraßen-System gilt, ist eine Ausfahrt in Richtung Frankenstraße nicht möglich.

Anfahrt per Bahn

- S 6 aus Richtung Essen Hbf oder Köln Hbf bis Bahnhof "Essen-Hügel", dann der Beschilderung folgen (Fußweg ca. 300m)
- Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Bahnhof nicht barrierefrei ist.
- Nähere Information: www.bahn.de

Anfahrt per ÖPNV

- Linien 107 oder 108 bis "Frankenstraße", von dort Bus-Linie 194 bis Haltestelle
- "Zur Villa Hügel" (Fußweg ca. 1500m)
- Nähere Information: www.vrr.de

Weitere Informationen

- Website www.krupp-stiftung.de und www.villahuegel.de
- Instagram [@kruppstiftung](https://www.instagram.com/kruppstiftung)
- LinkedIn [linkedin.com/company/krupp-stiftung/](https://www.linkedin.com/company/krupp-stiftung/)
- Newsletter www.krupp-stiftung.de/anmeldung-newsletter/